

**SCHLUSSVERLOSUNG**

# Drei Anläufe für den Hauptpreis

Maria Danter holte sich bei der bereits 29. Auflage des Gewinnspiels den Sieg.

VON PHILIPP GRABNER

**ASPANG MARKT** 60 Preise standen zur Verfügung, 35 Betriebe beziehungsweise Banken hatten die Gewinnmarken (bei entsprechenden Einkäufen) wieder ausgegeben – am Freitagabend fand, unter großer Beteiligung, die Schlussverlosung des Weihnachtsgewinnspiels von „pro Aspang“ am Hauptplatz statt. Moderiert von Hans Konopiski, überreichten Vereinsobmann Johann Sperhansl, „Miss Weihnachtsgewinnspiel“ Gerti Schwarz sowie Bürgermeisterin

Doris Faustmann (ÖVP) Preise an Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht nur aus Aspang, sondern auch aus vielen umliegenden Gemeinden, dem steirischen Schäßfern oder Wien.

Die Preise drei und zwei, Einkaufsgutscheine im Wert von 1.000 Euro beziehungsweise 2.000 Euro, erhielten Sabine Stampf aus Thomasberg und Magdalena Steindl aus Aspang. Der erste Preis musste – aufgrund der Anwesenheitspflicht – gleich drei Mal verlost werden.



▲ Johann Sperhansl, Hannes Brandstetter, Gerti Schwarz, Christoph Lechner, Doris Faustmann und Hans Konopiski gratulierten den Gewinnerinnen Sabine Stampf, Maria Danter und Magdalena Steindl.  
Foto: Philipp Grabner

Schließlich durfte sich die Aspangerin Maria Danter über 3.000 Euro Gutscheine freuen, zur Verfügung gestellt vom Verein „pro Aspang“.

Obmann Johann Sperhansl erklärte, die hohe Teilnahme zeige, „dass das Weihnachtsgewinnspiel nicht an Attraktivität verloren hat“. Mit einem Einkauf in Aspang unterstütze man nicht nur die örtlichen Betriebe, „man unterstützt damit auch die Infrastruktur“, so Sperhansl. Die Ortschefin dankte dem Ver-

ein „pro Aspang“ und allen Beteiligten, „denn hinter diesem Gewinnspiel steckt jedes Jahr sehr viel Arbeit und eine große Leistung“. Lobend erwähnte sie aber auch die Betriebe, „die trotz einer wirtschaftlich recht schwierigen Lage tolle Preise zur Verfügung gestellt haben“.

Unterstützt wurde die Verlosung auch von Fotograf Christoph Lechner, Sparkassen-Bankstellenleiter Hannes Brandstetter und Tontechniker Martin Dientl.

**NACHRUF**

# Große Trauer um „Mitschi“

Bernhard Mitsch, beim Sportclub Aspang ebenso wie bei der örtlichen Faschingsgilde engagiert und zuletzt beim SC Zöbern tätig, starb 53-jährig.

VON PHILIPP GRABNER

**ASPANG/ZÖBERN** Stets gut gelaunt, sehr gesellig und bei vielen Veranstaltungen vorne mit dabei: So haben wohl viele Bernhard Mitsch kennengelernt. Freitagfrüh der Vorwoche ist der Zöberner plötzlich und völlig unerwartet verstorben. „Mitschi“ wurde nur 53 Jahre alt.

Etliche Jahre beim SC Aspang aktiv, etwa als Trainer im Nachwuchsbereich, engagierte sich Mitsch ab 2015 beim

Verschönerungsverein Ober-Aspang und der Faschingsgilde Aspang. Zunächst Obmann-Stellvertreter, fungierte er in den Jahren 2017 und 2018 schließlich als Obmann und war maßgeblich an der Organisation des jährlichen „Fasching in Aspang“ beteiligt – und stand nicht selten selbst als Akteur auf der Bühne.

Zuletzt war er vor allem beim Sportverein Zöbern enga-

giert – wo man dieser Tage erst das plötzliche Ableben von Ehrenobmann Alois Simon (siehe Nachruf auf Seite 66) betrauern musste. „Es ist ein Wahnsinn, wir können es nicht fassen – innerhalb von zwei Tagen verliert die SC Zöbern-Familie noch einen guten Freund“, so Vereinsobmann Johannes Nagl. „Bernhard war unter anderem Jugendleiter-Stellvertreter und seit der letzten Jahreshauptversammlung zuständig für Vereinskommunikation, Werbung und Marketing. In diesen dunklen Stunden sind wir bei seiner Frau Nicole und seinen Verwandten“, so Nagl.

Die Gedenkfeier findet am Freitag, den 19. Jänner, ab 14 Uhr in der Kirche Zöbern statt.



▲ Bernhard Mitsch in seinem Element – als Obmann der Faschingsgilde Aspang 2018.  
Foto: Faschingsgilde